



Fabian und Volkhard Bähr in ihrem zweiten Wohnzimmer – dem Ballonkorb
Fotos: Morlok / Gestaltung: Weber

Der luftige Sport mit dem Suchtfaktor

Volkhard und Fabian Bähr sind die Herren der Horber Ballon-Lüfte

Von Peter Morlok

Horb. »Was ist es eigentlich, das mich drängt, aufzusteigen und dort oben meine Kreise zu ziehen?« – Reinhard Mey stellt sich in seinem Lied »Ikarus« selbst die Frage, was wohl die Faszination an der Fliegerei ausmacht. Volkhard Bähr, der Mann, der seit 1967 in die Luft geht, kann es ihm sicher erklären.

Es heißt Ballonfahren – nicht Ballonfliegen

Im Gespräch mit Bähr wird schnell klar: Wer mit dem Ballonfahrer-Virus infiziert ist (denn die Ballonfreunde sprechen vom Fahren und nicht vom Fliegen), für den gibt es kein Zurück mehr. Kaum einer weiß das in der Horber Gegend besser als er, der nun schon 42 Jahre lang dieser Leidenschaft verfallen ist.

Seinen Sohn Fabian hat es von Kindesbeinen an erwischt, und zwar so sehr, dass der Einser-Abiturient ganz selbstverständlich als Berufswunsch Verkehrspilot bei der Linie mit dem Kranich am Heck angibt. Fabian ist ebenfalls, wie der Herr Papa, zwischenzeitlich ausgebildeter Ballon-Pilot mit dem »Luftfahr-

erschein für Freiballonführer« in der Tasche.

Los ging alles auf dem Segelflugplatz in Eutingen, wo der junge Volkhard seinen Flugschein auf einem Segelflieger machte. Nach und nach kamen weitere Lizenzen hinzu und vom Motorsegler stieg Bähr bald auf die viersitzige Cessna um. Viele Flug- und Theoriestunden später hielt Volkhard Bähr 1980 seine Lehrberechtigung in den Händen. Eigentlich logisch, Bähr ist Gymnasiallehrer von Beruf und die Ausbildung des Nachwuchses, egal ob in der Schule oder im Fluggerät, liegt ihm sehr am Herzen.

Was ihn aber immer besonders interessierte, war die Fahrerei mit dem Heißluftballon. Ein Hobby, das ihn bis zum heutigen Tag nicht loslässt. »Ballon fahren macht süchtig«, so seine einfache Erklärung.

Bis es aber mit der Ballonfahrerei so weit war, zogen noch viele Kumuluswolken über das Gäu und Horb. Erst 1988 entdeckte er bei einer Gastgruppe einen Heißluftballon, den man verhältnismäßig schnell, stabil und unkompliziert zusammenbauen konnte. Die bisherigen Geräte waren kaum mehr als improvisierte Heimbastlervarian-

ten, die schwer zu montieren waren und viel Zeit in Anspruch nahmen, bis man mit ihnen in die Lüfte steigen konnte.

Aber dieser Ballon, ein Gefährt aus der Manufaktur »Schroeder Fire Balloons«, schien ideal und legte dadurch den Grundstein für die »Ballonsportgruppe Horb am Neckar e.V.«, die ein Jahr später ins Leben gerufen wurde.

Bähr suchte sechs weitere Mitglieder und gründete einen Verein. Die Ballonfahrer kauften zusammen einen gebrauchten Ballon – und los ging's. Nach den ersten Fahrten in der Region wurde der Radius ausgeweitet; einmal verschlug es die Luftfahrer bis kurz vor Saarbrücken, und kürzlich fuhr man in Rekordzeit über den Schwarzwald nach Baden-Baden.

In Rekordzeit über den Schwarzwald

Es ist kein »Fahrerlatein«, dass Bähr gleich bei der zweiten Luftfahrt des neu gegründeten Vereins im Festzelt von Dettlingen zwei Flaschen Sekt zahlen musste. Er hatte laut und vernehmlich zweimal »fliegen« in seiner Rede gesagt, und solch ein Fauxpas



kostet in Ballonfahrerkreisen Geld. Zwischenzeitlich passiert ihm das nicht mehr.

Ganz selbstverständlich wird bei Vater und Sohn in der Luft gefahren.

Bähr Senior ist besonders stolz, dass der Junior seinen Flugschein bei ihm gemacht hat. So ist auch die Zukunft des Vereins gesichert.

INFO

20 Jahre Ballonsport in Horb

(pm). Exakt auf den Tag, am 19. September, feiert die Ballonsportgruppe Horb ihr 20-jähriges Vereinsbestehen. Man trifft sich um 18 Uhr im Gasthaus Schiff zu Sekt Empfang, Festessen und Vorträgen, die gespickt mit Erinnerungen und Anekdoten aus vielen Ballonfahrten sind. Die »Ballonsportgruppe Horb am Neckar« wurde am 19. September 1989 durch sieben Horber Bürger gegründet. Zum Vorsitzenden wurde damals Volkhard Bähr gewählt, der das Amt bis heute inne hat. Zuerst wurden bei der Ballonfahrerschule Geudon in Mössingen Piloten ausgebildet und dann der erste Heißluftballon gekauft (D-Fireballon). Einer seiner ersten Starts war 1990 in Dettlingen bei der Einweihung der neuen

Ortsdurchfahrt. Die Teilnahme an Ballonfiestas wie der Saxonia in Leipzig mit mehr als hundert Heißluftballonen oder vor zwei Wochen in Bad Dürrenheim mit über dreißig Ballonen sind bei den Teilnehmern in bleibender Erinnerung.

Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinschronik war das Ballon-Jugendlager im Jahre 2008, das der Bundesverband der Ballonfahrer in Horb ausrichtete. Mit Alois Geudon ist die Ballonsportgruppe bei der Piloten-Ausbildung und Wartung der Luftfahrzeuge seit mehr als 20 Jahren eng verbunden.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Interessenten sind willkommen.
www.ballonfahren-in-horb.de

HORB

► Eine DRK-Blutspendeaktion findet am Donnerstag, 10. September, von 16 bis 20 Uhr im ASV-Sportzentrum Horb, Mühlenstraße 98, statt.

► Die VHS bietet heute, 10. September, den Vortrag »Die Rückkehr der sozialen Frage« an. Beginn ist um 20 Uhr in der VHS Horb.

► Die nächste Sitzung des Stadtseniorenrates findet heute, 10. September, ab 17.30 Uhr im »Stifterstübchen« des Altenpflegeheims Ita von Togenburg statt.

► Das DRK bietet am Samstag, 10. Oktober, ab 12 Uhr lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinanwärter in Horb an. Anmeldung beim DRK-Kreisverband unter Telefon 07441/86 70.

ALTHEIM

► Der Liederkranz trifft sich heute, 10. September, zur nächsten Probe. Beginn für den Popchor ist um 19 Uhr und um 20 Uhr für den gemischten Chor.

DETTINGEN

► Der VdK unternimmt am Samstag, 12. September, einen Tagesausflug nach Bad Wurzach und nach Bad Waldsee.

DIEBEN

► Die Senioren des Schwarzwaldvereins wandern heute, 10. September, im Bereich des Glattener Windrades. Treffpunkt zum Aufbruch ist um 13.30 Uhr am Schwarzwaldbrunnen.

► Der Musikverein veranstaltet am Samstag, 12. September, ab 18 Uhr eine »Weinschlotzede« auf dem Festplatz mit dem MV Dettingen und dem MV Ahldorf. Weine und hausgemachte Flammkuchen werden angeboten.

ISENBURG

► Der Gesangverein veranstaltet heute, 10. September, den nächsten Monatstreff. Beginn ist um 19 Uhr im Café Talblick.

MÜHLEN

► Der Altenclub trifft sich heute, 10. September, zu einem gemütlichen, geselligen Nachmittag. Beginn ist um 14 Uhr im Gemeindesaal.

MÜHRINGEN

► Im Monat September findet kein Seniorentreff statt.

REXINGEN

► Der nächste Frauenabend findet heute, 10. September, ab 19.30 Uhr im kleinen Saal der evangelischen Kirche in Rexingen statt.

WIR GRATULIEREN

► HORB. Gertrud Waldner, Reibegässle 5, 73 Jahre.
► MÜHRINGEN. Edith Behr, Graf-Gerold-Straße 8, 86 Jahre.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07451/90 03 26
Fax: 07451/90 03 29
E-Mail: redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de
Bei Anfragen über Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Horb
Telefon 07451/900 30

KURZ NOTIERT

Kirchenpatrozinium Heilig Kreuz

Horb. Im Rahmen des Festes und Kirchenpatroziniums Heilig Kreuz, am Sonntag, 13. September, findet nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz Bewirtung und Ausschank statt mit Essensangeboten. Für die Unterhaltung sorgt die Jakobusband. Die Helfer der Jakobusfreunde und Kolpingsfamilie treffen sich schon am Samstag zum Vorrichten und Zeltaufbau und am Sonntag auch um 9 Uhr. Wenn das Wetter nicht ganz so gut sein sollte, ist auch der Saal im Dekanatshaus geöffnet. Auf dem oberen Marktplatz kann man ab Samstag, 12. September, bis zum Sonntag Nachmittag gegen 16 Uhr nicht parken.

Bei der Schauübung kann's richtig heiß werden

Feuerwehr präsentiert sich am Sonntag

Von Eberhard Wagner

Horb. Zu einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 13. September, lädt die Feuerwehr Horb ein. Eröffnet wird dieser Tag mit einem Fröhschoppen mit musikalischer Unterhaltung der Stadtkapelle Horb um 10.30 Uhr. Danach können die Gäste und Besucher an der Geräte- und Fahrzeugschau mit Gerätewart Bernd Schmid teilnehmen.

Die Brandbekämpfung in verschiedenen Situationen mit Atemschutz erläutert Helmut Thumm. Hierzu wird erstmals die transportable Brandübungsanlage der EnBW genutzt, mit welcher die Art der Brandbekämpfung

besonders realitätsnah dargestellt werden kann. Der Abteilungscommandant der Kernstadtwehr, Horst Schneck, möchte hierzu auch eine Kamera im Innern der Brandübungsanlage installieren lassen, damit die Zuschauer mittels Übertragung auf einen Bildschirm hautnah beim Geschehen dabei sein können.

Ob dies technisch möglich ist, wird derzeit noch geprüft. Weitere Highlights bieten das Einsetzen von einer Wärmebildkamera, die Menschenrettung über die Drehleiter oder die technische Hilfeleistung beim Verkehrsunfall. Auch die Jugendwehr wird ihre Leistungsbereitschaft in einem Einsatz unter Beweis



Die Horber Feuerwehr lädt zum Tag der offenen Tür, am Sonntag, 13. September, mit abwechslungsreichem Programm. Foto: Archiv

stellen dürfen. Selbstverständlich sorgen die Feuerwehrmänner für das

Leib und Wohl ihrer Gäste: Es wird neben Mittagessen auch Kaffee und Kuchen geben.